Medaillen für Pfanner, Meyer und Geissler

TENNIS. (VN-jd) In Neudörfl (U 16), in Götzis (U 14) bzw. Maria Enzersdorf (U 12) wurden in den letzten Tagen die österreichischen Hallenmeisterschaften ausgetragen. Bei den U-16-Titelkämpfen holte sich Gabriel Pfanner (TC Altenstadt) gemeinsam mit dem beim Vorarlberger Tennisverband trainierenden Tiroler Mathias Haim die Goldmedaille im Doppel. Im Einzel schied Pfanner im Viertelfinale aus. Bei den Heim-Titelkämpfen der U-14-Klasse in Götzis gab es für Emily Meyer (TC Bludenz) und Nina Geissler (TC Höchst) im Einzel jeweils Bronze. Im Doppel musste das Ländle-Duo im Viertelfinale wegen Erkrankung von Geissler w. o. geben.

U-16-Meister Gabriel Pfanner. FOTO: GEPA

Tennis

ÖTV-U-16-Hallenmeisterschaften 2014 in Neudörfl

Mädchen-Einzel, Achtelfinale: Baumgartner (NÖ) – Melanie Pinkitz (TC Dornbirn) 7:5, 6:7, 6:0; **Mädchen-Doppel,** Achtelfinale: Buberl/Baumgartner (NÖ) – Melanie Pinkitz/Anna Kraus (V/ÖO-2) 6:4, 6:3.

Burschen-Einzel, Viertelfinale: Huber (T-4) – Gabriel Pfanner (TC Altenstadt-8) 1:6, 7:6, 7:5; Achtelfinale: Lang (W-6) – Tobias Wagner (TC Vorderland) 6:3, 6:7, 6:2; **Burschen-Doppel,** Finale: Pfanner/Haim (V/T-1) – Aichhorn/Ramskogler (St-2) 6:2, 6:2; Viertelfinale: Aichhorn/Ramskogler (St-2) – Wagner/Maldoner (V/T) 6:4, 7:5.

ÖTV-U-14-Hallenmeisterschaften 2014 in Götzis

Mädchen-Einzel, Halbfinale: Koller (St-1) – Emily Meyer (TC Bludenz) 6:3, 6:0, Greissner (St-4) – Nina Geissler (TC Höchst-8) w. o.; 1. Runde: Schmid (W) – Laura Bitschnau (UTC Braz) 6:1, 6:3, Michalitsch (NÖ-6) – Sarah Medik (UTC Dornbirn) 6:1, 6:0, Pfister (T) – Vanessa Golderer (TC Lustenau) 6:3, 6:3; **Mädchen-Doppel,** Viertelfinale: Cernkovic/Benko(OÖ/T-1) – Geissler/Meyer (V-3) w. o.; Achtelfinale: Schmid/Cavic (W-4) – Sarah Medik/Vanessa Golderer (V) 6:2, 6:3, Ertl/Böhm (T/OÖ) – Lisa Pfefferkorn/Christina Walter (TC Dornbirn) 6:3, 6:1.

Burschen-Einzel, 1. Runde: Roider (W-3) – Arian Hodzic (TC Bludenz) 6:3, 6:1, Scheucher (St) – Paul Ender (TC Götzis) 6:1, 6:4, Rainer (NÖ-6) – Nils Proyer (TC Dornbirn) 6:4, 6:3, Auinger (NÖ-7) – Niklas Rohrer (TC Altenstadt) 6:3, 6:0; **Burschen-Doppel,** Viertelfinale: Keuschnig/Kopp (K/T-1) – Nils Proyer/Adrian Hodzic (V) 3:6, 6:2, 10:7, Roider/Seidler (W/St-2) – Paul Ender/Samuel Link (V/S) 6:4, 6:2; Achtelfinale: Alexander Fürst/Tobias Wachter (TC Bregenz/TC Höchst) – Nils Proyer/Adrian Hodzic 6:3, 6:1, Brauchart/Schubert (T) – Niklas Roher/Paul Schmölzer (V/K) 3:6, 6:2, 10:2, Emesz/Kiss (S) – Bertram Groinig/Maximilian Langer (TC Bludenz) 6:1, 6:3, Paul Ender/Samuel Link – Tobias Mathis/Paul Gorbach (TC Hohenems/TC Bregenz) 7:6, 7:6.

ÖTV-U-12-Hallenmeisterschaften 2014 in Maria Enzersdorf

Burschen-Einzel, Viertelfinale: Frank (B-4) – Julius Ratt (TC Dornbirn) 6:2, 6:2; 1. Runde: Petrovic (W) – Michael Meusburger (UTC Koblach) 7:5, 6:1, Lehner (W) – Nicholas Kanazirev (TC Bludenz) 7:5, 7:5, Schneider (K-6) – Nikolai Graninger (TC Lochau) 6:4, 3:6, 7:6.

Burschen-Doppel, Achtelfinale: Tobler/Kolonovics (NÖ/St) – Julius Ratt/ Nicholas Kanazirev (V-4) 6:3, 6:1, Nikolai Graninger/Emil Pristauz (V/St) – Kreuzer/Benedict (St/w-2) 3:6, 6:1, 10:3

Appell von Schumachers Ehefrau

„Verlassen Sie die Klinik" – Bilder der Helmkamera sollen verwertbar sein.

FORMEL 1. Deutliche Worte einer Frau, die um das Leben ihres Mannes bangt: Michael Schumachers Ehefrau Corinna hat die Medien eindringlich zur Zurückhaltung aufgerufen. „Es ist mir wichtig, dass Sie die Ärzte und das Krankenhaus entlasten, damit diese in Ruhe arbeiten können - vertrauen Sie bitte deren Statements und verlassen Sie die Klinik", hieß es in der Mitteilung. „Bitte lassen Sie auch unsere Familie in Ruhe."

Heute Pressekonferenz

Der Appell kam vor der mit Spannung erwarteten Pressekonferenz der Staatsanwaltschaft zum Unfallhergang. Diese findet heute bewusst nicht in Grenoble statt, wo Schumacher seit seinem Sturz am 29. Dezember unter riesigem Medieninteresse im Universitätskrankenhaus behandelt wird. Der Medientross reist stattdessen ins 80 Kilometer entfernte Albertville. Bei der Pressekonferenz im Justizpalast dürften auch die Aufnahmen von Schumachers Helmkamera eine Rolle spielen.

Wie die französische Zeitung „Le Dauphiné Libéré" auf ihrer Homepage schrieb, soll die Kamera eingeschaltet gewesen sein, die Bilder seien verwertbar. Dies hätten vertrauliche Quellen dem Blatt bestätigt. Offizielle Stellungnahmen lagen zunächst nicht vor. Schumachers Ehefrau wies in ihrer Stellungnahme unterdessen noch einmal auf Expertisen und Aussagen der behandelnden Mediziner hin. Diese hatten in der ersten Stellungnahme nach sechs Tagen betont, Schumachers Zustand sei stabil. Auch Managerin Sabine Kehm bestätigte in einer schriftlichen Stellungnahme, dass sie gesagt haben soll, Schumacher sei außer Lebensgefahr. Zuvor hatten Medien berichtet, der seit wenigen Tagen 45 Jahre alte Ex-Weltmeister befinde sich nicht mehr in akuter Lebensgefahr.

Zurückhaltung gefordert

Auch der Deutsche Journalisten-Verband hat die Medien zur Zurückhaltung im Fall des des schwer verunglückten Formel-1-Rekordweltmeisters aufgerufen. Der Bundesvorsitzende Michael Konken wies in einer Mitteilung auf den Pressekodex des Deutschen Presserats hin, der „Respekt vor dem Leid von Opfern und den Gefühlen von Angehörigen" fordert. „Das gilt auch dann, wenn das Opfer prominent ist", sagte der DJV-Chef.

Nach bisherigen Erkenntnissen fuhr Schumacher zwischen zwei markierten Pisten gegen einen Felsen. Er verlor in dem eher flachen Bereich mit Neuschnee die Kontrolle und krachte mit dem Kopf auf einen Felsen und erlitt ein schweres Schädel-Hirn-Trauma. Zweimal - unmittelbar nach seiner Einlieferung am Mittag des Unglückstages und einen Tag später - wurde er operiert.

Kurz nach Bekanntwerden des Unfalls hatte die Klinik in Grenoble ein Absperrgitter errichtet. Im Laufe der Woche wurden die Übertragungswagen auf eine gesonderte Stellfläche verwiesen. Ein Medienvertreter hatte versucht, als Priester verkleidet zu dem siebenmaligen Champion zu gelangen.

Die Finalisten im Doppel (v. l.): Stefan Bildstein, Alexander Grabher, Marco Jutz und Gerrit Lebeda. FOTO: PRIVAT

Der erste Titel wurde vergeben

TENNIS. (VN-jd) Mit einem 4:6-, 7:5-, 10:8-Finalerfolg über Marco Jutz/Gerrit Lebeda (UTC Vandans) holten sich Stefan Bildstein und Alexander Grabher (TC Dornbirn) bei den Hallen-Landesmeisterschaften in Götzis den Titel im Doppel. Der Einzelbewerb wird am Freitag mit den Achtelfinalbegegnungen fortgesetzt, Titelverteidiger ist der topgesetzte Stefan Bildstein. Wegen zu weniger Meldungen wurden die Bewerbe Damen-Einzel, Doppel und Mixed gestrichen.

Tennis

VTV-„Schmidt's"-Hallen-Landesmeisterschaften 2014 in Götzis powered by Simacek

Veranstaltungsort: VTV-Tennishalle Götzis

» **Herren-Einzel, Achtelfinale:** alle am Freitag, 10. Jänner

» **Herren-Doppel, Viertelfinale:** Stefan Bildstein/Alexander Grabher (TC Dornbirn-1) – Thomas Wiedl/Marco Breuss (TC Lustenau) 6:1, 7:5, Fabio Oberweger/Lukas Klien (TC Altenstadtz-4) – Benjamin Gschliesser/Stefan Jielg (TC Bregenz) 6:1, 6:1, Werner Lochmann/Robin Peham (TC Altenstadt) – Mario Nachbaur/Felix Wohlgenannt (TC Vorderland-3) 6:1, 6:7, 10:5, Marco Jutz/Gerrit Lebeda (UTC Vandans-2) – Christoph Birnbaumer/Thomas Gruber (UTC Alberschwende) 7:6, 7:5

Halbfinale: Bildstein/Grabher – Oberweger/Klien 7:5, 6:2, Jutz/Lebeda – Lochmann/Peham 6:4, 6:7, 10:4

Finale: Bildstein/Grabher – Jutz/Lebeda 4:6, 7:5, 10:8